



INFORMIERT SEIN



Interferon-Gamma-Tbc-Bluttest (Lymphozytenstimulationstest Tbc)

Als Ergänzung und Alternative zum Haut-Tuberkulintest steht ein Bluttest zur Erkennung einer Tuberkuloseinfektion zur Verfügung. Der Labortest ist spezifischer als der Tuberkulintest nach Mantoux, indem er deutlich weniger falsch positive Resultate auf Grund einer früher erfolgten BCG-Impfung produziert. Bei Immunkompromittierten ist er sensitiver als der Hauttest

Methode:	Nachweis der Interferon- γ -Produktion von sensibilisierten T-Lymphozyten, die mit spezifischen Peptiden von <i>Mycobacterium tuberculosis</i> (ESAT-6 und CFP-10) stimuliert wurden. Die Interferon- γ -produzierenden T-Zellen stellen sich mit der verwendeten ELISPOT-Technologie als einzelne Spots dar und werden visuell ausgezählt.
Test:	T SPOT-TB® Test (Oxford Immunotec)
Indikation:	Grundsätzlich gleich wie der Tuberkulintest (z.B. Mantoux): <ul style="list-style-type: none">• Immundiagnose einer Tuberkuloseinfektion.• Bestätigung von positiven Tuberkulintests• bei Immunkompromittierten
Vorteile:	<ul style="list-style-type: none">• unbeeinflusst durch BCG-Impfung• weniger Kreuzreaktionen mit nichttuberkulösen Mykobakterien• z.T. höhere Sensitivität bei Immunkompromittierten
Interpretation:	Positiv: Latente oder aktive Infektion durch <i>M. tuberculosis</i> sehr wahrscheinlich. Negativ: Tuberkuloseinfektion sehr unwahrscheinlich.
Grenzen:	Der Test kann nicht zwischen einer latenten Tuberkuloseinfektion und einer aktiven Tuberkuloseerkrankung unterscheiden. Falsch positive Resultate bei Sensibilisierung auf <i>M. kansasii</i> , <i>M. szulgai</i> , <i>M. marinum</i> und <i>M. leprae</i> . Bei Immunsuppression kann der Test falsch negativ ausfallen.
Präanalytik:	2x Heparin.
Tarif:	3453.00 (100.- CHF)

© Juli 2019